



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 22. December 1859.

**Inserate.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Färbereibesizers Carl Gottlieb Grade zu Grünberg ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Afford neuer Termin

**auf den 7. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Commissar im Instruktionzimmer No. 26 hiesigen Gerichtshauses anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Afford berechtigt.

Grünberg, den 15. December 1859.

**Königliches Kreis-Gericht**

I. Abtheilung.

Der Commissar des Konkurses.

Am Sonntag dem 1sten Weihnachtstfeiertage wird bei hiesiger Annahme- und Ausgabe-Expedition die Ausgabe der Packsendungen schon um 7 Uhr Morgens beginnen.

Grünberg, den 19. December 1859.

**Königl. Post-Amt.**

Henning's.

**Eau de Cologne**

empfiehlt in vorzüglicher Güte

W. Levysohn.

**Höchst wichtig für alle Bruchleidende!**

Der Unterzeichnete ist nach vielfährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, daß noch alle zurücktretenden Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt ist, vollkommen geheilt werden können.

Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessirt, und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unentgeltlich mittheilen.

Im Weitern bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medicinalrath u. dergl., wie sie so häufig angewendet wird, zu unterlassen.

**Krüsi-Altherr** in Gais,

Kant. Appenzell in der Schweiz.

N. B. Bei der Expedition d. Bl. sind auch viele 100 Zeugnisse über meine Kurmethode deponirt, wo dieselben eingesehen werden können.

**Der „Arbeitgeber“**

(herausgegeben von **Max Wirth**). Preis an allen Postämtern vierteljährlich 1 fl. 24 fr. oder 24 Sgr.

hat die Bestimmung, die Interessen der deutschen Industrie nach allen Seiten hin zu vertreten, alle neue Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen schleunig mitzutheilen, alle bewährten Reformideen der Volkswirtschaft mit wissenschaftlicher Wärme zu vertheidigen, die Stellen-Gesuche und Anerbieten, namentlich der höheren Erwerbszweige, auf dem ganzen deutschen Arbeitsgebiet zu centralisiren, sie dadurch erst wirksam zu machen, der Jugend ein Rathgeber bei der Wahl des Berufs zu sein, und überhaupt alle Schwankungen im Arbeitsmarkt gewissenhaft zu beobachten. Stellengesuche und Anerbieten, wie industrielle Bekanntmachungen von allgemeinem Interesse finden darin, bei billiger Insertionsgebühr, die zweckmäßigste Verbreitung.

Mit dem „Arbeitgeber“ erscheint zu gleicher Zeit ein lithographirter **Stellenanzeiger**, der eine Auswahl aller bei der Expedition des „Arbeitgeber“ angemeldeten und in andern deutschen Zeitungen ausgeschriebenen offenen Stellen enthält. Preis vierteljährlich 1 Thaler. Der „Stellenanzeiger“ wird gegen Einsendung des Betrages (einfach in Papiergeld) franco unter Kreuzband zugesandt.

Frankfurt a. M., im December 1859.

Die Expedition.

Donnerstag den 22. December früh 9 Uhr öffentliche Sitzung der Stadt-Verordneten:

- Protokolle über Kassenrevisionen.
- Aufnahme-Gesuche.
- Anträge auf Niederschlagung von Abgaben und Schulgeldresten, und auf Bewilligung von Freischule.
- Gesuch um Ertheilung einer Concession zu Commissionsgeschäften, und um Erlaß des Einzugsgeldes.
- Erlaß der Kgl. Regierung, betreffend die Gründung eines Rettungshauses.
- Berdingung der städtischen Reise- und Holzfuhrn.

Donnerstag den 22sten d. M. und Freitag den 23ten d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in der städtischen Reitbahn Christbäume verkauft.

**Freitag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr** beginnt der Verkauf von Reilig an Ortsarme und zwar bei der Reitbahn zum Preise von 8 Pfg. pro Gebund.

Verlag von Scheitlin & Hollkofler in St. Gallen.

Soeben erschien vollständig und ist durch W. Levysohn in Grünberg zu beziehen:

Schweizerisches

## Staatsrecht

in drei Büchern, dargestellt von Simon Kaiser,

Direktor der solothurnischen Bank und Mitglied des Schweizerischen Nationalrathes. (Die individuellen Rechte. Das Staatsrecht. Das Bundesrecht)

Drei Bände. 5 Thlr. 12 Sgr.

Der durch seine gründlichen Studien, seine juristische Praxis und frühere Staatsanstellung vorzugsweise berufene Herr Verfasser legt in dieser Arbeit die Resultate seiner langjährigen wissenschaftlichen Forschungen nieder und bietet ein Werk, welches keineswegs nur eine Zusammenstellung der Verfassungen mit Bemerkungen ist, sondern eine wissenschaftliche systematische Behandlung in klarer, verständlicher Sprache, ein Buch, das dem Akademiker, dem Staatsmann und Bürger gleich willkommen sein wird.

Unter den beliebtesten Zeitschriften Thüringens zeichnet sich vortheilhaft aus und erfreut sich eines von Jahr zu Jahr wachsenden Leserkreises

# Der Beobachter

an der

## Saale, Schwarza und Ilm.

(Schwarzburgische Zeitung.)

Halbjährig 20 Sgr. oder 1 Fl. 20 Kr.

Bestellungen hierauf nimmt W. Levysohn entgegen.

Extra feinen Jamaica-Num, Traubenrosinen, Schaalmandeln und Genuefer Citronat empfindlichste Abnahme

J. G. Woschke.

Ernst Th. Franke.

## Einladung zum Abonnement.

Das Schlesiſche Industrie-Blatt beginnt mit dem 1. Januar 1860 seinen dritten Jahrgang. Dasselbe vertritt die schlesiſche Industrie nach allen Seiten hin und bringt außerdem einen regelmäßigen Wochenbericht über den Stand des Fabrikationsgeschäfts und Gewerbebetriebs in den Industrie-Bezirken Deutschlands, Frankreichs und Englands, worin die Veränderung in den Preisen der Rohstoffe vermerkt und der Stand der Fabrication, der Aufträge und des Absatzes nach zuverlässigen Quellen mitgetheilt wird; in demselben Maße sollen aber auch nach wie vor die landwirthschaftlichen Interessen berücksichtigt und in Leitartikeln jedes Fach schlesiſcher Industrie und schlesiſchen Gewerbleißes vom Standpunkt der Wissenschaft und Praxis genügende Erörterung finden. Hieran schließen sich kurze Mittheilungen über die neuesten Erfindungen und Entdeckungen, über neue Unternehmungen, über Verbesserungen in Maschinen und Produktionsmethoden, über Veränderungen in Geschmacksrichtung und Konkurrenz, in Bezugs- und Absatzwegen, sowie über alle interessanten Vorfälle im Gebiete der Industrie und des Geschäftslebens. Durch eine gut geordnete Provinzial-Korrespondenz ist das Blatt im Stande, das Wissenswerthe und Nützlichste aus allen Gewerbe-, landwirthschaftlichen und sonstigen Vereinen Schlesiens seinen Lesern mitzutheilen.

Wir laden daher alle Fabrikanten, Kaufleute, Landwirthe etc., hauptsächlich aber diejenigen Gewerbe- und landwirthschaftlichen Vereine, Handwerker- und Gesellen-Vereine, welche das Industrie-Blatt bis jetzt noch nicht hielten, ein und bitten, dasselbe bei der nächsten Post-Anstalt zu bestellen, für dessen Verbreitung unter den resp. Mitgliedern nach Möglichkeit zu wirken und dasselbe durch Einsenden von Vereinsberichten und sonstigen der Tendenz des Blattes entsprechenden Korrespondenzen und Notizen zu unterstützen. Das Blatt kostet vierteljährlich nur 10 Sgr. und ist durch jede Post-Anstalt und Buchhandlung zu beziehen. — Bei einer Bestellung von 10 und mehr Exemplaren wolle man sich direkt an die Expedition wenden, die dann regelmäßig ohne Porto-Anrechnung expedirt. Alle Kreis- u. Wochenblätter Schlesiens werden gern in Tausch angenommen und wird um Zusendung gebeten, worauf unsere Sendung sofort erfolgt.

Die Redaktion.

Am 20. d. M. erschien im Verlage von W. Levysohn die 49te Nummer der **Ziehungsliste 1859** für Preis vierteljährlich: 14 Sgr.

I n h a l t.		P r e u s s e n.	
	Seite		Seite
<b>Bayern.</b>			
Ansbach-Gunzenhausener Loose	250	Obligat. des Berg- u. Hüttenactienver. Neu-Schottland	251
Bayreuth-Neuenmarkter Eisenbahn-Obligationen	250	Obligationen des I. Jerichow'schen Kreises	250
<b>Belgien.</b>		Soldiner Entwässerungs-Verbands-Obligationen	250
Belgische 4% Prioritätsoblig. (Jonction de l'Est.)	251	Posensche 3½% Pfandbriefe	251
<b>Lübeck.</b>		<b>Sachsen.</b>	
Lübeckische Staats-Anleihe von 1850	252	4½% Anl. des Erzgebirgischen Kohlenbauvereins	250
<b>Oesterreich.</b>		Sächsische Erbländische Pfandbriefe	251
Ofener Stadt-Anleihe	250	<b>Schweden.</b>	
Fürstl. Schwarzenberg'sche Anleihe	251	Garantie-Verein der Stadt Malmö	252
Pfandbriefe des Galizisch-ständischen Credit-Vereins	251	4% Anl. des Mälare-Güterhypothekenver. in Stockholm	252

# Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

von

**W. Levysohn** in Grünberg in den drei Bergen

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager der modernsten **Papeterien, Stickmuster, Häkel- und Strickschulen**, ebenso eine umfangreiche Auswahl von **Jugendschriften, Taschenbüchern, Wirthschafts- und Kochbüchern**, nebst allen in hiesigen Schulen eingeführten

## **Schulbüchern,**

die stets gebunden vorrätzig gehalten werden.

Geneigter Beachtung werden auch ausgezeichnet schöne

**Jurus-Papiere, Visiten-Karten**, nebst dazu gehörigen farbigen **Converts**, sowie schwarze und colorirte

## **Bilderbogen**

bestens empfohlen.

## **Andachtsbücher**

für alle Confessionen sind in den schönsten und modernsten Einbänden jederzeit vorrätzig. Ferner **Vorlegeblätter zum Zeichnen, kalligraphische Vorschriften, Schreibehefte mit bunten und blauen Umschlägen, Zeichnenhefte, Modellir-Cartons u. s. w.**

## **Metall-Schulschreibtafeln,**

welche sich durch ihre Unzerbrechlichkeit und Leichtigkeit auszeichnen, sowie **Stahlfedern, Zimmermanns-Bleistifte, Kreiden in jeder beliebigen Farbe und Fabersche Blei- und Rothstifte** werden auf das Angelegentlichste empfohlen.

Eine neue Sendung der durch ihre Brauchbarkeit und Wohlfeilheit sich auszeichnenden

## **Reisszeuge**

ist wieder angekommen, auf welche, wie auf

## **Tusch-Kästen**

(bis zum Preise von 2 Thln.) besonders aufmerksam gemacht wird.

Zum Schluss bemerke ich noch, dass ich eine bedeutende Parthie wohl erhaltener und gediegener

## **Jugend- und Kinderschriften**

in Preise bedeutend ermässigt und in meinem Geschäftslokale zur gefälligen Ansicht ausgelegt habe.

Bestellungen auf Bücher und Musikalien zu Weihnachts-Geschenken, die zufällig nicht vorrätzig sein sollten, werden in kürzester Frist auf's Pünktlichste ausgeführt. Doch werden Bestellungen so zeitig als möglich erbeten.

Zahlreichen Aufträgen sieht entgegen

**W. Levysohn** in den drei Bergen.

**Reisicht** in einzelnen Bündeln und **gehacktes Holz** empfiehlt im Auftrage **Wwe. Basse** an der kathol. Kirche.

**Höfliche Bitte** um gütige Zurückgabe der von mir abgeliebten Bücher von **Bischoff's Novellen** 5ter und 6ter Theil, **Demokrit** 1ster u. 2ter Theil. **D. Gindler**

Den Liebhabern eines gut conservirten **27r Weines** zur Nachricht, daß noch vor dem Feste davon auf Flaschen ziehe, die zu civilem Preise empfehlen kann. **Heinrich Nothe.**

Erlenholz erster Klasse mit Fuhre à Klasten 5 Thlr. 10 Sgr., zweite Klasse 4 Thlr. 20 Sgr., dritte Klasse 4 Thlr. 10 Sgr., kieferr. Reisig mit Fuhre à Schock 1 Thlr. 12 Sgr. und 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., auch wird klein gehauenes Holz in kleinen Portionen verkauft, Reisig in einzelnen Bündeln nach dem Schockpreise. **Holzmann.**

Frische **Citronen**, große **Mandeln** und neue **Nüssen** empfiehlt **Heinrich Nothe.**

Frischen fließenden **Astrachaner Caviar** empföhlt **Ernst Th. Franke.**

**W. Levysohn** in Grünberg nimmt Bestellungen an, auf das in kurzer Frist erscheinende Werk: **Unser Schiller**, Nachklänge von **Heinrich F. G. Mahler**. Herausgegeben und mit einem einleitenden Vorwort versehen

von **Hermann Marggraf**. Dem Herzog **Ernst II.** von Gotha zugeeignet. Preis auf feinstem Velinpapier mit schönem Druck 20 Sgr.

Ueber dieses Werk eines begabten Dichters, der aus unserer Nachbarschaft (Jülichau) gebürtig ist, hat die philosophische Facultät der Universität Göttingen ein so vortheilhaftes Gutachten abgegeben, daß sich der Herzog von Gotha bewogen fand, die Dedikation anzunehmen! Ebenso sprachen sich die „Blätter für literarische Unterhaltung“ sehr belobigend darüber aus

Feinsten **Jamaica-Num** in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Fl. à 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. und 12 $\frac{1}{2}$  Sgr., desgl. feinsten **Weinrum** (ohne allen Fusel und vortrefflich zu Bowlen) in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Fl. à 15 Sgr. und 8 Sgr. erlaubt sich bester Beachtung zu empfehlen **Heinrich Nothe.**

Im Verlage von **F. A. Credner**, L. L. Hofbuchhandlung in Prag, ist erschienen und durch **W. Levysohn** zu beziehen:

**Grohmann, Jos. Birg., deutsches Lesebuch** mit Rücksicht auf schriftliche Arbeiten der Schüler. Für israelitische Realschulen adaptirt von **Markus Winternitz**, Direktor der Josephstädter Haupt- und Realschule zu Prag. 8. 1859. geh. 60 Nkr. = 12 Sgr.

Von den zuletzt gefehlten **Valmhra- und Perrosfier-Cigarren** habewieder ein Pöfchen in schönster Qualität herabekommen. **Heinrich Nothe.**

Es ist am Montag auf dem Schweinmarkt ein Tuch mit Inhalt gefunden worden. Das Nähere bei **H. Schirmer** im grünen Kranz.

**Weizen-Dauermehl** von besten rein Galizischen Weizen gearbeitet, empfing und empfiehlt als ausgezeichnet **Heinrich Nothe.**

**Weinverkauf bei: Appreteur Uhlmann, 4 Sgr.**

**Kirchliche Nachrichten.**  
Geborene.  
Den 6. Novbr. Rathsherr, Buchhändler u. Buchdruckerbesitzer **G. F. E. Weiß** ein S., **Georg Felix**. — Den 5. Decbr. Halbbauer **M. G. Kliche** in Kühnau eine Z., **Joh. Aug. Ernest**. — Den 8. Eigenthümer **F. E. Teichert** ein S., **Carl Fried. Aug.** — Den 10. Galanteriewaarenhändler **J. F. A. Kenz** ein S., **Carl Fried. Daniel Hermann**. Barbier **F. A. Brettschneider** eine Z., **Alwine Bertha**. Gestorbene.

Den 14. Decbr. Tuchmacher **J. G. Grasse**, 81 J. 1 M. 17 T. (Schlagfluß). — Den 15. Tischlerges.-Frau **Joh. Christ. Meißner** geb. **Barnigte**, 66 J. (Lungenschlag). Des Mechanikus **J. W. Petermann** aus Juliusburg Z., **Pauline**, 7 M. 9 T. (Sahnkrämpfe). — Den 17. Des Tuchfabrik. **G. A. Kleint** Ehefrau **Henriette Frieder. geb. Fiedler**, 57 J. 1 M. 27 T. (Wassersucht).

**Wottesdienst in der evangelischen Kirche.**  
(Am 1. heil. Weihnachtstage.)  
Christnachtspr.: Herr Kandidat **Günther**.  
Vormittagspr.: Herr Pastor **Harth**.  
Nachmittagspr.: Herr Prediger **Müller**.  
(Am 2. heil. Weihnachtstage.)  
Vormittagspr.: Herr Prediger **Müller**.  
Nachmittagspr.: Herr Pastor **Harth**.

**Synagogen-Gemeinde.**  
Sonabend den 24sten d. M. Vorm. 10 Uhr Predigt.

Sonabend den 24. December (Weihnacht-Vorabend) Erbauung der freireligiösen Gemeinde um 4 Uhr Abends.  
Sonntag den 25. December (Weihnachtsfest) Vormittag 9 Uhr.  
Montag der 26. December fällt hierorts aus. Der Vorstand.

**Marktpreise**

Nach Preuss. Maas und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 19. December.					Götting, den 15. December.					Sorau, den 16. December.				
	Höchst. tbt.	Niedr. tbt.	Pr. sa.	Niedr. sa.	Pr. pf.	Höchst. tbt.	Niedr. tbt.	Pr. sa.	Niedr. sa.	Pr. pf.	Höchst. tbt.	Niedr. tbt.	Pr. sa.	Niedr. sa.	Pr. pf.
Weizen . . . . .	2	10	6	2	25	2	20	2	2	15	2	15	1	25	3
Roggen . . . . .	1	26	6	1	25	2	2	1	22	6	1	27	1	25	3
Gerste, große . . .	1	17	6	1	15	1	15	1	10	6	1	16	3		
„ kleine . . . . .	1	2	6	1		1	2	6	27	6	1	1	3		
Hafer . . . . .	2	12	6	2	10	2	15	2	10						
Erbsen . . . . .	3	6	3	6											
Hirse . . . . .	18		14			16		12			18				
Kartoffeln . . . . .	22	6	20			22	6	17	6						
Heu, d. Str. . . . .	5		4	17	6	6		5	15						
Stroh, d. Sch. . . . .															

**Der Feiertage wegen erscheint die nächste Nummer dieses Blattes Sonnabend den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr und werden Inserate bis Mittags 12 Uhr erbeten.**  
**Die Redaktion.**